

**Dr. Josef Griese**  
**CDU-Ratsmitglied für Vinxel**

# **CDU**

## **Informiert**

### **Sehr geehrte Vinxeler Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

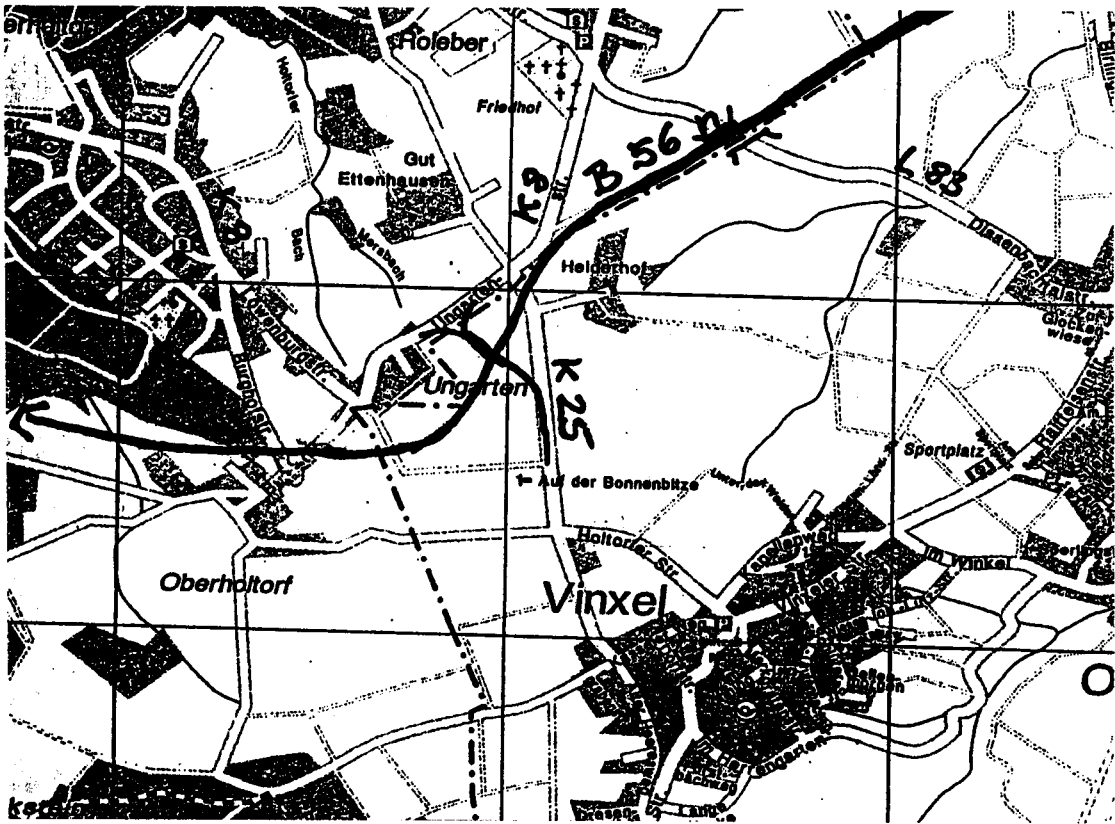
im Januar dieses Jahres haben Sie einen Rundbrief in Ihrem Briefkasten vorgefunden, der Sie aus der Sicht von Herrn Jürgen Maier, Alter Heeresweg 32, über die Planungen zur sog. SÜDTANGENTE informiert.

Unabhängig davon, ob Sie diese SÜDTANGENTE befürworten oder ablehnen, haben Sie einen Anspruch auf korrekte Information. Diesem Anspruch wird Herr Maier in seinem Rundbrief und seinen weiteren Stellungnahmen nicht gerecht, sondern Herr Maier setzt auf die Verbreitung vorsätzlicher Falschaussagen:

1. Herr Maier will Ihnen klar machen, dass VINXEL durch diese SÜDTANGENTE belastet wird. Hierzu veröffentlicht er wider besseres Wissen – und dies ist ihm vorzuwerfen – eine Planzeichnung, die vermitteln soll, dass diese Straße direkt an VINXEL vorbeiführt. **Auf der Rückseite finden Sie den korrekten geplanten Trassenverlauf.**
2. **VINXEL wird durch die SÜDTANGENTE entlastet.** Die im Zusammenhang mit der SÜDTANGENTE erstellte Verkehrsprognose geht davon aus, dass die Vinxeler Straße im Jahr 2010 täglich von ca. 8000 Fahrzeugen befahren wird. **Mit der Südtangente fahren täglich 2000 Fahrzeuge weniger durch Vinxel.** Im Sinne einer höheren Verkehrssicherheit für die Fußgänger, insbesondere für die Kinder, wäre es geradezu sträflich und fahrlässig, wenn im Zusammenhang mit dem Bau der SÜDTANGENTE nicht gleichzeitig auch eine **Umgehungstrasse westlich von VINXEL** gefordert würde, die die Vinxeler Straße noch nachhaltiger entlasten würde. Die CDU setzt sich nachhaltig für diese Straße ein.
3. Die **CDU Stieldorf** stimmt einem Bau der SÜDTANGENTE aus gesamtstädtischer Verantwortung allerdings nur zu, wenn umfangreiche Maßnahmen getroffen werden, die die Belastungen für den Stieldorfer Raum, insbesondere für Rauschendorf, mindern. Hierzu zählt ein maximaler Lärmschutz und eine weitgehende Tunnellösung mit einer harmonischen Einfügung in die wechselvolle Topographie. Diesen Forderungen hat der Rat der Stadt Königswinter in seinen Resolutionen und Beschlüssen stets Rechnung getragen.
4. Ein erhöhtes zukünftiges Verkehrsaufkommen lässt sich nicht allein durch die SÜDTANGENTE bewältigen, hierzu gehört zweifelsfrei auch ein leistungsfähiger – aber auch bezahlbarer - Öffentlicher Personennahverkehr auf leistungsfähigen Straßen. Der Öffentliche Personennahverkehr kann die Probleme in einer Flächenstadt wie Königswinter nicht allein lösen.

Dr. Josef Griese, Scheurenstraße 1, 53639 Königswinter  
Tel.: 02244/874878 oder 02223/917223  
e-mail: [josef\\_griese@hotmail.com](mailto:josef_griese@hotmail.com)

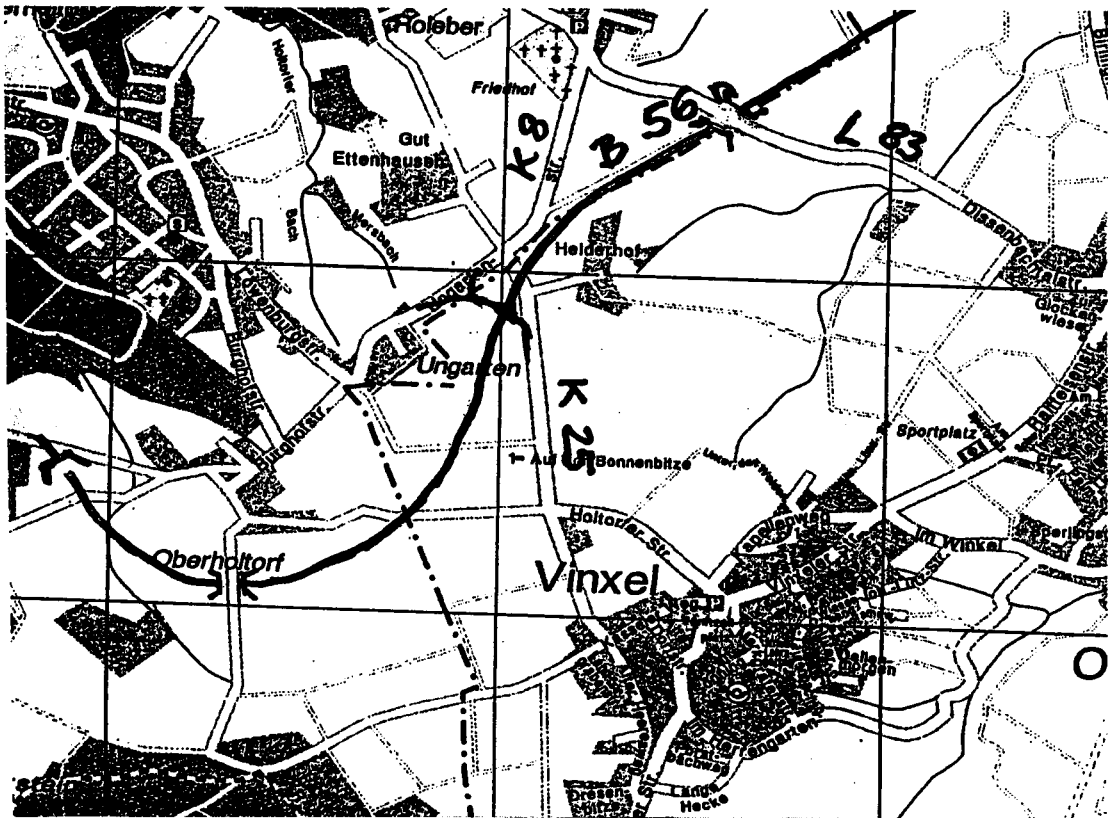
**BITTE WENDEN!!**



Skizze über den ungefähren Verlauf der geplanten

Siebengebirgsentlastungsstraße (B 56 n)

hier: Variante 2.1



Skizze über den ungefähren Verlauf der geplanten

Siebengebirgsentlastungsstraße (B 56 n)

hier: Variante 2.1+